

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Spielplan vom 4. bis 6. Nov. 1935

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Spielplan vom 4. bis 6. Nov. 1935

Im Staatstheater:

M o n t a g den 4. November 20.00 bis geg. 23.00	Der Wildschütz Römische Oper von Lohsing	N. S. - Kulturgem. 0,90 bis 1,90 RM Der IV. Rang ist für den all- gem. Verkauf freigehalten
D i e n s t a g den 5. November 19.30 bis 22.45	Amelia oder Ein Maskenball Oper von Verdi	C 7 Th. - Gem. 1201 - 1300 u. III. S. - Gr., 1. Hälfte Preis 5,00 RM
M i t t w o c h den 6. November 19.00 bis 22.15	Zum ersten Mal wiederholt: Der Verwandler der Welt Deutsches Drama von Friedrich Roth	A6 (Mittw. - Miets). S II, 3. Th. - Gem. II. Sonder-Gruppe Preis 4,50 RM

Friedrich II. Stellung in der Geschichte bis zum Beginn von Friedrich Roth's Drama

Friedrich wurde 1194 in der Mark Ancona geboren und wurde schon im dritten Lebensjahr durch den Tod seines Vaters Erbe der Krone von Sizilien. In kurzem auch seiner Mutter beraubt, verlebte Friedrich in Palermo eine überaus klägliche Jugend. Er wurde aber frühzeitig Meister seines Willens und seiner vielseitigen Begabung. 1211 erhielt er die Einladung nach Deutschland zu kommen, um die Königskrone zu empfangen. Vom Geist seines Ahnen Barbarossa ergriffen, folgte er, nachdem er seinen erstgeborenen Sohn, Heinrich, zum König von Sizilien hatte krönen lassen, dem Ruf. 1215 wurde er in Aachen gekrönt. Die Reichsfürsten wählten seinen jungen Sohn Heinrich, der schon im Sommer 1216 mit seiner Mutter nach Deutschland gekommen war, zum römischen König. Im November 1220 setzte sich Friedrich in Rom die Kaiserkrone auf. 1227 schiffte sich der Kaiser in Brindisi zu einem Kreuzzug nach Palästina ein, mußte aber wegen einer Krankheit, die auf See ausbrach, wieder umkehren. Der Papst betrieb unterdessen in Deutschland den Sturz der staufischen Dynastie und die Wahl eines Gegenkönigs und eroberte das Königreich Neapel. Friedrich bewog inzwischen in Palästina den Sultan zu einem für die Christen höchst vorteilhaften Vertrag und kehrte 1229 nach Italien zurück. 1230 zwang der Kaiser den Papst zum Frieden. Doch die königliche Macht, deren Befestigung in seinem Erbreich Sizilien der Kaiser nunmehr mit Energie betrieb, war für die römische Kirche dauernd ein Stein des Anstoßes. Auf Anstiften des Papstes wurde 1231 der Lombardenbund erneuert und Friedrichs eigener Sohn Heinrich, der in Deutschland vieles zur Unzufriedenheit seines Vaters unternommen hatte, 1235 zum offenen Aufstand gegen den Kaiser getrieben. Friedrich erschien ohne Heer in Deutschland, Fürsten und Städte schlossen sich ihm an. Heinrich mußte sich demütigen und wurde über die Alpen geschickt. Friedrich verheiratete sich 1235 mit Isabella, der Schwester König Heinrich des III. von England. Dann hielt er einen glänzenden Reichstag zu Mainz ...